



Deutsche Umwelthilfe

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Hackescher Markt 4 | 10178 Berlin

P

Deutsche Post
DIALOGPOST



Jürgen Resch
Bundesgeschäftsführer

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE
BERLIN

Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Telefon +49 (0) 30 2400867-0
Telefax +49 (0) 30 2400867-77
juergen.resch@duh.de
www.duh.de

04. Juli 2022

Antwort

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Spendenverwaltung
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell



Deutsche Umwelthilfe

BEQUEM & KONTAKTLOS
ONLINE SPENDEN:

DUH.DE/STAERKUNG-DER-DUH

Massivste Angriffe und Morddrohungen wegen unseres Einsatzes für ein Tempolimit und gegen schmutzige Diesel-SUVs: Wir wehren uns mit 79 Strafanzeigen und einer Klage gegen Facebook

Sehr geehrte Damen und Herren,

neun Monate lang haben Polizei und Staatsanwaltschaft auf meine insgesamt 79 neuen Strafanzeigen wegen Mord-aufrufen und Gewaltankündigungen keinerlei Reaktion gezeigt. Auf meine Nachfragen nach dem Stand der Ermittlungen Ende Mai und der Veröffentlichung unserer Klage gegen Facebook und Bekanntgabe der behördlichen Untätigkeit erhielt ich die Nachricht, dass Polizei und Staatsanwaltschaft nun endlich aufgerüttelt sind und meine Strafanzeigen bearbeiten. Ich wurde darüber informiert, dass die Polizei weitere strafrechtlich relevante Bedrohungen ermittelt hat und dadurch die untersuchten Fälle auf über 100 angewachsen sind.

Es ist erschütternd, mit welchem Hass und welchen Methoden bestimmte Kreise in Deutschland versuchen, unseren Einsatz für die Einführung eines Tempolimits und das baldige Ende von schmutzigen Diesel-SUVs in unseren Städten zu behindern. Mit über 2.450 Straßen-Abgasmessungen haben wir seit 2015 in- und ausländischen Diesel-Konzernen einen vorsätzlichen Betrug an Umwelt, Klima, der Gesundheit von Stadtbewohnern und schließlich auch an über 11 Millionen Kunden nachgewiesen: Mit bis zu 40-fachen Überschreitungen der Stickoxid-Abgas-Grenzwerte sowie systematisch zu niedrig angegebenen CO₂-Emissionen.

Von 2015 bis 2017 versuchten Daimler und VW mittels Millionenklagen gegen die DUH und gegen mich persönlich, uns an der Durchführung und Bewertung von Abgasmessungen und damit Aufklärung des „größten Industrieskandals der deutschen Nachkriegsgeschichte“ (Süddeutsche Zeitung) zu hindern. Daimler und VW scheiterten mit dem Versuch. Wir lassen uns nicht einschüchtern. Wir haben alle Gerichtsverfahren gewonnen. Und so änderten die Autohersteller ihre Strategie: Im Herbst 2017 wurden wir von einem Aussteiger aus der Automobilwirtschaft konkret vor einer bereits begonnenen **massiven Schmutz-Kampagne gegen uns** gewarnt.

Seit fünf Jahren erlebe ich massive **Beleidigungen, Hass- und Hetzkampagnen bis hin zu Gewalt- und Todesandrohungen per Post, Telefon, aber besonders über die sozialen Medien**. Insbesondere bei Facebook sind die Bedrohungen kein Einzelfall. Hier wurden vor allem von Vertretern aus der Automobilwirtschaft zwei Facebook-Gruppen mit den Namen „Stoppt die Deutsche Umwelthilfe“ sowie „Stoppt die Deutsche Umwelthilfe Jetzt!“ mit 12.800 und 48.500 Mitgliedern eingerichtet, in denen zum Ende der DUH, zur Gewalt und zum Ausschalten meiner Person aufgerufen wird.

Bereits vor einem Jahr habe ich einzelne Beispiele solcher Mordaufrufe oder Hinrichtungspiktogramme veröffentlicht. Seitdem sind die Drohungen zeitweise noch massiver geworden. Hier einige Beispiele:

- » Kommentar zu einem Link mit dem Titel „Jürgen Resch kämpft weiter gegen Autofahrer“: „Wann wird dieser Terrorist endlich ausgeschaltet?“
- » „Der Resch fühlt sich bedroht, wer Wind sät, wird Sturm ernten! Hat einer Mitleid mit ihm?“ - Antwort: „Nee, eher 9 mm“ - weitere Antwort: „7,65 hohlspitz besser“ - weitere Antwort: „...und das in den Hinterkopf da fliegt die dumme Fresse weg, braucht keiner“

– bitte wenden –

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4 | 78315 Radolfzell | Tel. 07732 9995-0 | Fax: -77 | info@duh.de | www.duh.de
Bundesgeschäftsführer: Jürgen Resch, Sascha Müller-Kraenner
Vorstand: Prof. Dr. Harald Kächele, Burkhard Jäkel, Carl-Wilhelm Bodenstein-Dresler | Vereinsregister: Hannover Nr. 202112
Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft Köln, IBAN: DE45 3702 0500 0008 1900 02, BIC: BFSWDE33XXX



Die DUH e.V. ist als gemeinnützig anerkannt und mit dem DZI-Spendensiegel ausgezeichnet. Testamentarische Zuwendungen sind von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.



ich werde Fördermitglied mit einem monatlichen Betrag von ☐ 50, ☐ 20, ☐ 10 oder ____ €.

Vor- und Zuname		geb. am
Straße	PLZ	Ort
E-Mail		Telefon für Rückfragen
Datum, Ort und Unterschrift		

Ich kann diese Erklärung innerhalb von 14 Tagen widerrufen und darüber hinaus meine Dauerspende jederzeit schriftlich kündigen.
Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung zu unrecht belasteter Beträge verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Abbuchung soll erfolgen: ☐ jährlich (empfohlen) ☐ halbjährlich ☐ monatlich

Ich wünsche eine Urkunde: ☐ Ja, per Post. ☐ Ja, per E-Mail. ☐ Nein.

Ich bin bereits Fördermitglied und erhöhe meinen Beitrag um: ____ €.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Deutsche Umwelthilfe e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen Umwelthilfe e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Spätestens einen Tag vorher werde ich über den Einzug informiert. Die Mandatsreferenz wird mir im Begrüßungsschreiben mitgeteilt.

Kreditinstitut	BIC
DE ____ ____ ____ ____ ____ ____	
IBAN	
Datum, Ort und Unterschrift	

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4 | 78315 Radolfzell | Tel./Fax: 07732 9995-0/-77 | info@duh.de | Gläubiger-Identifikationsnr.: DE82ZZ00000415205
Datenschutz ist uns wichtig: Die Deutsche Umwelthilfe e.V. verarbeitet Ihre Daten gem. Art. 6 (1) b) DSGVO im Rahmen der satzungsgemäßen Vereinszwecke für die Betreuung Ihrer Dauerspender oder Ihrer Spende. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für postalische, werbliche Zwecke erfolgt gem. Art. 6 (1) f) DSGVO. Einer zukünftigen werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie natürlich jederzeit widersprechen. Weitere Infos zum Datenschutz: www.duh.de/datenschutz

000360 Stärkung der DUH

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



HELFEN SIE UNS DAUERHAFT!

- » regelmäßige Spenden helfen besonders wirkungsvoll
- » bequemes Lastschriftverfahren spart Kosten, Energie und Papier
- » automatische Jahresspendenbescheinigung
- » steuerlich absetzbar
- » Urkunde auf Wunsch

Sie haben Fragen? 07732 9995-0



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Deutsche Umwelthilfe e.V.

IBAN
DE45 3702 0500 0008 1900 02

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BFSWDE33XXX

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Deutsche Umwelthilfe

Bitte nutzen Sie die obige IBAN auch für Ihre Online-Überweisung.

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spender (max. 27 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Stärkung der DUH

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Prüfziffer

Bankleitzahl des Kontoinhabers

Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

06

Datum

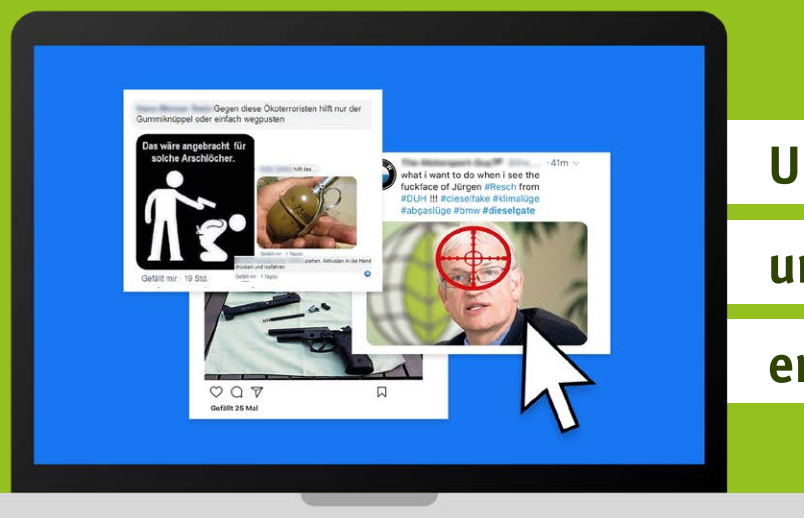
Unterschrift(en)

SPENDE

MASSIVSTE ANGRIFFE UND MORDDROHUNGEN



Wir wehren uns mit 79 Strafanzeigen und einer Klage gegen Facebook



Unterstützen Sie uns jetzt,
uns dem Hass im Netz
entgegenzustellen!

Seher geehrte Damenund Herren,

nur wenn möglichst viele Menschen hinter uns stehen, können wir uns gegen die Angriffe wehren und unseren Einsatz für Klima und Mensch fortführen.

Herzlichen Dank!

Jürgen Resch

Jürgen Resch
Bundesgeschäftsführer



» „Mal ein kleines Gedankenspiel zum Schutz der Nation: Hier sind jetzt über 12.800 Mitglieder. Und es gibt doch genug andere Gruppen mit der gleichen Gesinnung. Wenn man das aufteilt, kann ein Auftragskiller doch gar nicht so teuer sein.“

» „Der wohnt in [REDACTED] bei [REDACTED]. Könnte man ja mal besuchen“ Antwort: Und dann in den Bodensee gejagt und vorher die Hände auf den Rücken gefesselt.“

» „Der Resch fühlt sich bedroht ... Hat einer Mitleid mit ihm?“ Antwort: „Ja, der arme Mann. Erlöst ihn bitte von seinem Leiden“ Antwort: „Du meinst Gnadenschuss.“ Antwort: „Nein, keine Gnade. Möge er lange leiden. Möge er um Erlösung lange betteln müssen...“

Damit nicht genug: **Ganz offensichtlich ist unser Staat nicht willens oder bereit, derartige Gewalt- und Todesandrohungen zu verfolgen.** Bisher wurde kein einziges Strafverfahren zu den 79 Strafanzeigen, die zwischen September und Dezember 2021 gestellt wurden, eingeleitet – obwohl in vielen Fällen die Verfasser der Hass-Postings identifizierbar sind. Ungeheuerlich finde ich zudem das **brutale Profitinteresse von Facebook, derartige Gruppen nicht aufzulösen** – trotz detaillierter Kenntnis, wie hier systematisch zu Gewalt und Mord gegen meine Person aufgerufen wird.

Wir werden uns dem entschlossen entgegenstellen! Es darf keinen straffreien Raum für Hass und Bedrohungen geben, **deshalb haben wir uns entschieden, gegen den Facebook-Mutterkonzern Meta zu klagen.** Dieses Musterverfahren führen wir nicht nur für mich oder die DUH. Wir führen es auch für alle anderen Menschen und Verbände, die sich zivilgesellschaftlich und insbesondere für den Umwelt- und Klimaschutz engagieren, aber zunehmend unter Hetze und Gewaltandrohung über Facebook und Co. leiden müssen. Es wird ein rechtlich anspruchsvolles und aufwändiges Verfahren gegen einen amerikanischen Großkonzern, der bereits erklärt hat, für den Fortbestand der DUH-Hassgruppen zu kämpfen.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle versichern, dass wir uns weder von großen Industriekonzernen noch von umweltfeindlichen Politikern von unserer Arbeit für den Klimaschutz, Saubere Luft und die Erhaltung einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt abbringen lassen. Ich verspreche Ihnen: Wir werden uns von unseren Gegnern nicht einschüchtern oder mundtot machen lassen! Aber dafür brauchen wir möglichst viele Menschen, die hinter uns stehen.

Gerade jetzt, wo die Bundesregierung den Liter Benzin mit 35 Cent subventioniert, Stadtpanzer mit dem besonders klimaschädliche Plug-in Hybride weiter fördert und ein Tempolimit mit allen Mitteln verhindert, benötigen wir eine starke Zivilgesellschaft und vor allem Gerichte, vor denen wir Industrie und Regierungen zur Einhaltung ihrer eigenen Klimaschutz- und Umweltgesetze verurteilen lassen.

Die mit der Bundestagswahl wieder zugenommenen Attacken auf mich und die Deutsche Umwelthilfe zeigen, dass wir offensichtlich ernstgenommen werden. Es macht mich betroffen, mit welcher Brutalität unsere Gegner versuchen, die Deutsche Umwelthilfe oder eben ihre Vertreter zum Schweigen zu bringen. Seit elf Jahren kämpfen Konzerne aus der Automobil-, Öl- und Gas- sowie der Agrarindustrie und ihnen nahestehende Politikerinnen und Politiker gegen unsere Arbeit für die Saubere Luft in unseren Städten, den Klimaschutz, eine zukunftsgerichtete Agrarwende und vieles mehr.

Wir werden auch in den kommenden Monaten alle unsere Kräfte bündeln und unnachgiebig für den Umwelt- und Klimaschutz kämpfen. Denn es kann nicht sein, dass die großen Konzerne mit ihrer Gier nach Profit jegliches Engagement für den Schutz unseres Klimas in Grund und Boden stampfen.

Heute bitte ich Sie: Helfen Sie uns mit Ihrer **Spende** oder dauerhaft mit Ihrer **Fördermitgliedschaft**. Nur wenn möglichst viele Menschen hinter uns stehen, können wir unseren Einsatz für das Klima, die Verkehrswende und den Schutz von Umwelt und Mensch weiterführen.

Ich danke Ihnen ganz herzlich!

Jürgen Resch

Jürgen Resch
Bundesgeschäftsführer